

Tigermücke und Arbovirosen UCMT – Juli 2024

15.07.2024

Die Tigermücke stammt ursprünglich aus Asien. Über die menschlichen Aktivitäten hat sie mittlerweile die fünf Kontinente besiedelt. Aufgrund des Klimawandels ist davon auszugehen, dass sie sich insbesondere in den Alpenregionen weiter ausbreiten wird. Im Übrigen begünstigten die milden Wetterverhältnisse im Jahr 2023 die Fortpflanzung der Tigermücke. Sie wurde im Jahr 2019 erstmals im Wallis beobachtet und verbreitete sich anschliessend im gesamten Siedlungsgebiet der Talebene von **Monthey** sowie in **Collombey-Muraz**. In **Fully** tauchte die Tigermücke im Jahr 2023 mehrmals sporadisch auf.

Erwachsene Tigermücken erreichen eine Grösse von rund **5 mm** (kleiner als die meisten einheimischen Mückenarten). Auf Körper und Beinen weisen sie eine **Schwarz-Weiss-Musterung** auf. Zudem verläuft von den Augen bis zum Rücken eine weisse Linie. Die erwachsenen weiblichen Tigermücken stechen aggressiv (mehrmals), im Allgemeinen **während des Tags** und vorzugsweise im Freien. In unseren Breitengraden ist die Tigermücke von **Mai bis Oktober** aktiv. Sie kommt ausschliesslich in **städtischen Siedlungsräumen (< 800 m Höhe)** vor, wo sie in der Nähe der Wohngebäude zahlreiche Möglichkeiten zur Fortpflanzung findet. Sie legt ihre Eier in **kleinen stehenden Wasseransammlungen** in Gärten oder auf Terrassen (Giesskannen, Behälter, Blumentopfuntersetzer, Altreifen, Spielzeuge, Regentonnen, Gartenmöbel, Abdeckblachen, usw.) ab.

Abgesehen von den Belästigungen in Zusammenhang mit dem aggressiven und wiederholten Stechen stellt die Tigermücke ebenfalls eine ernsthafte Bedrohung für das öffentliche Gesundheitswesen dar. Sie ist nämlich bekannt als Träger von Krankheiten wie dem **Dengue-, Chikungunya- und Zika-Fieber**. Bisher erfolgten alle in der Schweiz identifizierten Dengue-, Chikungunya- und Zika-Infektionen durch Mücken im Ausland. Da die Tigermücke jedoch an gewissen Orten in der Schweiz und im Wallis angesiedelt ist, kann das Risiko einer lokalen Übertragung nicht ausgeschlossen werden. Gegenwärtig ist dieses Risiko gering. Es besteht nur unter der Voraussetzung, dass eine **infizierte Person, die von einer Reise zurückkehrt, während ihrer Virämiephase** (die Phase der Erkrankung, während der das Virus im Blut vorhanden ist) **von einer «lokalen» Tigermücke gestochen wird**.

Angesichts der Ausbreitung der Tigermücke in der Schweiz im Verlauf der letzten Jahre, der weltweit zunehmenden Zahl von Dengue- und Chikungunya-Epidemien sowie der immer grösseren internationalen Mobilität nimmt auch die Wahrscheinlichkeit einer lokalen Übertragung zu.

Die UCMT ruft die Walliser Bevölkerung zum Kampf gegen die Tigermücke und zu ihrer Überwachung auf, indem sie Folgendes beachtet:

Für alle:

- Bei der Rückkehr aus einer Region mit Dengue-, Chikungunya- oder Zika-Fieber suchen Sie den Hausarzt auf, wenn Fieber, Gelenkschmerzen, Muskelschmerzen, Kopfschmerzen, Hautausschlag oder eine Bindehautentzündung auftreten.

Von Mai bis Oktober, unterhalb von 800 m Höhe:

- Wenn Sie glauben, eine Tigermücke gesichtet zu haben, fotografieren Sie diese und **melden Sie** die Beobachtung dem [Schweizerischen Mückennetzwerk](#) oder der Dienststelle für Wald, Natur und Landschaft (DWNL) (027 606 32 41, moustiquetigre@adminvs.ch).
- Falls sich in Ihrem Garten oder auf Ihrer Terrasse Giesskannen, Blumentopfuntersetzer, Eimer, Pneus, Ablaufrinnen, Regentonnen, usw. befinden, **eliminieren Sie diese, schliessen Sie diese ab oder drehen Sie diese um** (siehe [Flyer der DWNL](#)). Blumentopfuntersetzer können auch mit Sand gefüllt werden.
- Verwenden Sie nach der Rückkehr aus einer Region mit Dengue-, Chikungunya- oder Zika-Fieber während 2 Wochen **einen Mückenschutz** (weite und bedeckende Kleider, Anti-Mückenspray, elektrische Diffusoren, Anti-Mückenspiralen im Freien, Klimatisierung, usw.) und vermeiden Sie jeglichen unnötigen Aufenthalt in Zonen, in denen die Tigermücke präsent ist (**Monthey, Collombey-Muraz, Fully**).
- Wenn Sie positiv auf Dengue-, Chikungunya- oder Zika-Viren getestet wurden, verwenden Sie **einen Mückenschutz** (weite und bedeckende Kleider, Anti-Mückenspray, elektrische Diffusoren, Anti-Mückenspiralen im Freien, Klimatisierung, usw.) und begeben Sie sich nicht in Zonen, in denen die Tigermücke präsent ist (**Monthey, Collombey-Muraz, Fully**).

